

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Erik Schweickert FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Lehrerversorgung im Enzkreis, Schuljahr 2019/2020

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt im Enzkreis im Schuljahr 2018/2019 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?
2. Welche Schularten waren von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?
3. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual in jeder einzelnen Schule im Enzkreis im Schuljahr 2018/2019 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?
4. Wie viele Lehrerstellen sind im Enzkreis im aktuellen Schuljahr 2019/2020 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
5. Wie hoch ist die Zahl der unbesetzten Lehrerstellen zum Schuljahresbeginn 2019/2020 an den einzelnen Schularten im Enzkreis?
6. Wie viele Lehrerstellen werden im Enzkreis für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?
7. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Enzkreis für das Schuljahr 2019/2020 vorgesehen?

8. Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind im Enzkreis zum Schuljahr 2019/2020 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
9. Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung im Enzkreis aus?
10. Mit welchen Maßnahmen ist sie aktiv, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen?

02.09.2019

Dr. Schweickert FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 23. September 2019 Nr. LUB-6742.0/510/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt im Enzkreis im Schuljahr 2018/2019 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?*
2. *Welche Schularten waren von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?*

Es liegen keine Daten zur Gesamtzahl der während des Schuljahres 2018/2019 ausgefallenen Unterrichtsstunden vor. Im Schuljahr 2018/2019 wurden für drei Stichwochen Erhebungen zum Unterrichtsausfall durchgeführt: im November 2018 in der Kalenderwoche (KW) 46, im Februar 2019 in der KW 7 und im Juni 2019 in der KW 24, jeweils als Vollerhebung an allen öffentlichen Schulen des Landes (an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren beschränkt auf den Förderschwerpunkt Lernen).

Die in den Erhebungen abgefragten Merkmale zu den Vertretungen lassen in den ersten beiden Erhebungen aufgrund der Einwände der schulischen Hauptpersonalräte keine Rückschlüsse auf die Fachlichkeit der Vertretungen zu. Die dritte Erhebung wurde erstmals mit einem erweiterten Abfrageschema durchgeführt, um entsprechende Merkmale zur Fachlichkeit der Vertretung zu erfassen. Landesweit erfolgten hier knapp zwei Drittel der Vertretungen als Fachunterricht im gleichen oder in einem anderen Fach.

Über die Ergebnisse der Erhebungen informierte das Kultusministerium jeweils in Pressemitteilungen. Der schulartspezifische Netto-Unterrichtsausfall in den Stichwochen der drei Erhebungen im Enzkreis ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Unterrichtsausfall im Enzkreis in Prozent		
	KW 46/2018	KW 7/2019	KW 23/2019
Grundschule	1,0	1,4	1,7
Werkreal-/Hauptschule	2,1	4,9	3,9
Realschule	4,7	4,9	6,2
Gemeinschaftsschule	1,5	1,3	7,0
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen	15,5	2,1	2,8
Allg. bildendes Gymnasium	5,0	9,5	7,5
Berufliche Schule	13,9	7,6	6,4
Alle Schularten	3,8	4,4	4,6

3. *Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual in jeder einzelnen Schule im Enzkreis im Schuljahr 2018/2019 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?*

Ergebnisse auf Einzelschulebene werden nicht veröffentlicht, können Abgeordneten aber wegen ihres besonderen Informationsrechts zur Verfügung gestellt werden. Dies geschieht separat.

4. *Wie viele Lehrerstellen sind im Enzkreis im aktuellen Schuljahr 2019/2020 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?*

Die Zahl der Lehrerstellen, die notwendig ist, um den Pflichtunterricht nach Stundentafel der jeweiligen Schulart für das Schuljahr 2019/2020 an den öffentlichen Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Pforzheim zu gewährleisten, können den folgenden Aufstellungen entnommen werden:

Schulart	Deputate ¹⁾
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	1.025
Gemeinschaftsschulen (inkl. GS im Verbund mit GMS)	276
Realschulen	542
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren ²⁾	300
Allgemein bildende Gymnasien	4.808
Berufliche Schulen ³⁾	–

Quelle: ASD-BW Stand: 24. Juli 2019 – Aktualisierung der Prognose

¹⁾ Bei der Berechnung wurden die durchschnittlichen Deputate der jeweiligen Schulart zugrunde gelegt. Die Angaben sind auf volle Deputate gerundet.

²⁾ Bei SBBZ umfasst dies den berechneten Direktbereich einschließlich berechnetes Ausgleichsbudget.

³⁾ Für die beruflichen Schulen liegen noch keine Daten vor.

5. *Wie hoch ist die Zahl der unbesetzten Lehrerstellen zum Schuljahresbeginn 2019/2020 an den einzelnen Schularten im Enzkreis?*

In der Region Enzkreis konnten alle offenen Stellen in allen Schularten besetzt werden.

6. *Wie viele Lehrerstellen werden im Enzkreis für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?*

Aktuell sind über den Einsatz der fest installierten Lehrerreserve hinaus folgende Ausfälle mit befristet beschäftigten Lehrkräften abgedeckt:

Schulart	Anzahl befristeter Verträge (Personen)	Anzahl befristeter Verträge Vollzeit-äquivalente
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	13	10,55
Gemeinschaftsschulen	2	2,0
Realschulen	4	3,41
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	21	14,08
Allgemein bildende Gymnasien ¹⁾	77	54,21
Berufliche Schulen ¹⁾	36	13,20

¹⁾ bezogen auf den Regierungsbezirk Karlsruhe

7. *Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Enzkreis für das Schuljahr 2019/2020 vorgesehen?*

Die fest installierte Vertretungsreserve 2019/2020 stellt sich wie folgt dar:

Schulart	Deputate
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	27,5
Gemeinschaftsschulen	5
Realschulen	11
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	²⁾
Allgemein bildende Gymnasien ¹⁾	92
Berufliche Schulen	²⁾

¹⁾ bezogen auf den Regierungsbezirk Karlsruhe

²⁾ Angesichts des strukturellen Defizits in den SBBZ sowie den beruflichen Schulen ist die festeingestellte Lehrerreserve an den Schulen im Einsatz.

8. *Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind im Enzkreis zum Schuljahr 2019/2020 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?*

Im Bereich der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind 6 Schulleiterstellen und 4 Stellen von stellvertretenden Schulleitern nicht oder nur kommissarisch besetzt. Im Einzelnen sind dies:

Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
GS Wendlerschule Lomersheim mit Außenstelle Mühlhausen	75417	Mühlacker
Grundschule Heidenwäldle (SL-Verfahren läuft)	75417	Mühlacker
Grundschule Schwann	75334	Straubenhardt
Grundschule Lucas Moser (SL-Verfahren läuft)	75233	Tiefenbronn
Grundschule Wurmberg (SL-Verfahren läuft)	75449	Wurmberg
Heynlin-Schule GWRS	75203	Königsbach-Stein

Stellvertretende Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
Schiller-Schule Gemeinschaftsschule	75417	Mühlacker
Bergschule Singen GWRS	75196	Remchingen
Carl-Dittler-Realschule	75196	Remchingen
Gustav-Heinemann-Schule SBBZ (GENT) → Schulträger Enzkreis	75175	Pforzheim

Im Bereich der Gymnasien und im Bereich der beruflichen Schulen sind derzeit alle Schulleitungsstellen besetzt.

9. *Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung im Enzkreis aus?*

Die Schulverwaltung arbeitet auch in Krankheits- oder Mutterschutzfall gemeinsam mit der betreffenden Schule auf Basis der in der Antwort zu Frage 10 beschriebenen Maßnahmen mit Hochdruck an einer Sicherstellung der Unterrichtsversorgung.

Das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Sicherung der Unterrichtsversorgung wirkt auch im Bereich des Staatlichen Schulamtes Pforzheim und des Regierungspräsidiums Karlsruhe positiv. So können die in Ziffer 10 beschriebenen Maßnahmen auch im laufenden Schuljahr zur Sicherung der Unterrichtsversorgung beitragen.

10. *Mit welchen Maßnahmen ist sie aktiv, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen?*

Für kurzfristige Ausfälle hat jede Schule ein eigenes Vertretungskonzept. Langfristige Ausfälle werden durch die fest installierte Vertretungsreserve aufgefangen. Im Haushalt des Kultusministeriums stehen darüber hinaus etatisierte Mittel in Höhe von 63,4 Mio. Euro für befristete Verträge zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden zum einen Vertretungen bei längerfristigen Krankheiten, bei Mutterschutz- und anschließende Elternzeiten von Lehrkräften finanziert. Zum ande-

ren können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen nach Rücksprache mit den Schulämtern oder Regierungspräsidien Mehrarbeitsstunden (MAU-Stunden) mit Lehrkräften der Schule vereinbart werden. Über die Mittelverwendung entscheidet die Schulverwaltung auf Antrag der Schule. Auch mit Hilfe befristeter Verträge hat die Schulverwaltung auf die Situation im Bereich der Staatlichen Schulämter bzw. des Regierungspräsidiums Karlsruhe reagiert. Allerdings standen zum Teil keine geeigneten Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung.

Neben dem Einsatz der Lehrerreserve, Abordnungen und befristeten Arbeitsverträgen werden zur Sicherung der Unterrichtsversorgung weitere Maßnahmen umgesetzt: Durch den Wegfall der Hinzuverdienstgrenze können auch durch pensionierte Lehrkräfte Ausfälle aufgefangen werden. Darüber hinaus können Bestandslehrkräfte, die unterjährig aus der Elternzeitbeurlaubung zurückkehren, mittels wohnortnaher Abordnung zur Kompensation von Ausfällen eingesetzt werden. Zu den regelmäßigen Maßnahmen gehört in allen Schularten auch die Anordnung von Mehrarbeit. Im Rahmen der verlässlichen Grundschule können beurlaubte bzw. pensionierte Lehrkräfte zur Kompensation kurzfristiger Ausfälle eingesetzt werden. Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an betroffenen Schulen können durch eine unterjährige Deputatserhöhung ebenfalls zur Sicherstellung des Unterrichts beitragen.

Im beruflichen Bereich werden regelmäßig im Rahmen der Einstellungsverfahren Stellen platziert, die bei Fächern im Mangelbereich zusätzlich durch Veröffentlichungen in der Online-Stellenbörse StepStone beworben werden.

Bei einem längerfristigen Ausfall von Lehrkräften werden entsprechende Stellenausschreibungen für eine befristete Beschäftigung veröffentlicht.

Im gymnasialen Bereich kann über befristete Beschäftigung und schulartinterne Abordnungen die Unterrichtsversorgung sichergestellt werden.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport